



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Ulrich Singer, Andreas Winhart, Roland Magerl, Jan Schiffers, Oskar Atzinger, Franz Bergmüller, Martin Böhm, Dr. Anne Cyron, Katrin Ebner-Steiner, Richard Graupner, Prof. Dr. Ingo Hahn, Uli Henkel, Stefan Löw, Christoph Maier, Ferdinand Mang, Gerd Mannes, Ralf Stadler** und **Fraktion (AfD)**

Eine adäquate Behandlung und eine Entschädigung für alle Impfpfopfer sind längst überfällig

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert,

- eine Wiedergutmachung für all die Corona-Impfpfopfer zu gewährleisten,
- die medizinische Versorgung jedes einzelnen Impfpfopfers sicherzustellen und eine bedarfsgerechte individuelle Pflege zu gewährleisten,
- sicherzustellen, dass die laufenden Kosten, die aufgrund einer Folgeerkrankung der Corona-Impfung entstehen, vollständig vom Freistaat übernommen werden.

Begründung:

Ein Impfschaden ist die gesundheitliche Folge einer über das übliche Ausmaß einer Impfreaktion hinausgehenden Nebenwirkung oder körperlichen Reaktion. Es handelt sich um eine Gesundheitsschädigung durch die sogenannte Corona-Impfung mit neuartigen mRNA-Impfstoffen. Viele Impfpfopfer fühlen sich im Stich gelassen und werden nicht wirklich ernstgenommen. Es wird heruntergespielt und gesagt, dass man mit einigen Opfern leben musste. Viele der Opfer suchen vergeblich nach Hilfe. Dies muss sich sofort ändern, da jeder Einzelne eine bedarfsgerechte medizinische Versorgung verdient hat.

Im Freistaat wurden bis jetzt Millionen von Menschen mit neuartigen Impfstoffen gegen das Coronavirus geimpft. Viele der geimpften Menschen haben nicht nur in unmittelbarem zeitlichen Zusammenhang mit der Impfung Impfnebenwirkungen erlitten, sondern haben auch längerfristige Erkrankungen entwickelt, die auf die Verabreichung der neuen Impfstoffe zurückzuführen sind. Auch die versprochenen Hilfen für Impfpfopfer sind bis jetzt nicht eingetreten. Die Spezialkliniken für Impfpfopfer sind bereits jetzt schon mehr als überlastet.

Eine Antwort auf eine Schriftliche Anfrage der AfD-Fraktion im Bundestag an das Bundesministerium für Gesundheit ergab, dass von 2020 auf 2021 ein Anstieg der Krankenschreibungen nach Impfnebenwirkungen um das 213-fache zu verzeichnen war.¹ Die Impfschäden werden weiterhin nicht ernstgenommen, im Gegensatz zu einer COVID-19-Erkrankung. Die neuste Aussage bestätigt, dass sich die Anzahl der von den Versorgungsämtern anerkannten Corona-Impfschäden in den einzelnen Ländern nahezu verdoppelt hat.

¹ <https://kay-uwe-ziegler.de/aktuelles/presseveroeffentlichungen/2023/03/pressemitteilung-exorbitanter-anstieg-bei-krankschreibungen-nach-impfungen/>

Und wer weiß schon, ob diese Zahlen noch immer weit über der Realität liegen und ob diese Zahlen die Post-Vac-Schäden in der realen Höhe widerspiegeln.²

² <https://www.faz.net/aktuell/politik/inland/corona-impfung-zahl-der-anerkannten-impfschaeden-stark-gestiegen-18745229.html>